

# JOURNAL

**4** *Exzellenz über alles*

Interview mit Camilla Lunelli

**6** *Der schnellste Mann Italiens*

Interview mit Matteo Bianchi

**9** *Der Frühling kommt bestimmt*

Die Finanzmärkte 2023

**11** *Hinter den Kulissen*

Testimonial Tania Cagnotto



## SO SPAREN SIE BARES GELD!

Konkrete und einfache Geldspar-Tipps im Alltag

**Die Treibstoff-, Heiz- und Stromkosten sind rasant nach oben geklettert, der Einkauf im Supermarkt ist auch teurer geworden. In fast allen Lebensbereichen steigen zurzeit die Kosten. Und täglich flattern neue Rechnungen ins Haus. Wie können Sie bares Geld sparen? Nachstehend finden Sie konkrete und einfache Geldspar-Tipps und Tricks für den Alltag, gleichsam nach dem Motto „Geld sparen, leichtgemacht!“.**

**E**s ist wie mit den guten Vorsätzen zum Neuen Jahr: Manchmal reicht es, kleine Dinge des alltäglichen Lebens zu verändern, und auf diese Weise doch einen nachhaltigen Unterschied zu schaffen. Mit unseren Tipps behalten Sie Kosten bestmöglich unter Kontrolle.

### **STARTEN SIE MIT EINER AUSGABEN-ÜBERSICHT**

In jedem Haushalt verbergen sich oft (unnötige) Kosten. Sofern Sie es nicht schon getan haben: Legen Sie ein Haushaltsbuch an – so wie es schon unsere Eltern und Großeltern praktiziert haben.

Drei Wege kommen dabei infrage:

1. klassisch auf Papier,
2. auf dem Computer über Tabellenprogramme wie Excel, Numbers von Apple oder spezielle Haushaltsbuchprogramme wie Starmoney, Alf-Banco oder Moneyplex,
3. oder auf dem Smartphone mithilfe von Apps (siehe Artikel auf S.2).

Zur Info: die Verbraucherzentrale Südtirol bietet ein Online-Haushaltsbuch an. Es handelt sich um ein Online-Tool, welches es zu jeder Zeit ermöglicht, Ein- sowie Ausgaben einzutragen und durch Analysen und Saldoangaben den Überblick über das eige-

**Wie können Sie bares Geld sparen? Hier finden Sie konkrete und einfache Geldspar-Tipps und Tricks für den Alltag, gleichsam nach dem Motto „Geld sparen, leichtgemacht!“.**

ne Guthaben, die alltäglichen Ausgaben und über die möglichen Kosteneinsparungen nicht zu verlieren. Nun muss jeder selbst prüfen, welche Art von Haushaltsbuch zu seinen persönlichen Bedürfnissen passt. Dann sind Disziplin und täglich 10 bis 15 Minuten Zeit nötig, um alle Ausgaben – auch die kleinen – zu erfassen. Wer das schafft, hat zwar am Ende nicht mehr Geld verdient, aber sicherlich Möglichkeiten entdeckt, wo er bei der einen oder anderen Ausgabe sparen kann.



### **DIE 2 WICHTIGSTEN FRAGEN**

Überprüfen Sie Ihre Ausgaben unter zwei Gesichtspunkten:

1. Welche Ausgaben sind wirklich nötig?
2. Welche bergen ein Sparpotenzial?

Beginnen Sie dort, wo sie das größte Sparpotenzial sehen.



### **FINANZCHECK**

Besonders genau zu überprüfen sind vor allem die Tarife: Wie viel geben Sie für Telefon, Handy und Internet aus? Wie viel für Strom und Gas? Prüfen Sie die Angebote der Anbieter und vergleichen Sie! Konsultieren Sie auch die aktuellen Preisvergleiche im Web.

Wie sieht es bei Ihren Abos aus? Brauchen Sie wirklich alle Abos, die sie besitzen, von Netflix, Spotify, Dazn, Sky, sonstige Medien – das ganze Jahr über? Viele Anbieter bieten die Möglichkeit, Abos zeitweise auszusetzen.



### **STROM SPAREN**

Strom ist das wohl heikelste Kapitel, das unsere Geldbörsen belastet.

- ✓ Schalten Sie ungenutzte Elektrogeräte ab und ziehen Sie den Stecker. Stereoanlagen, Fernseher und Drucker haben einen wesentlichen Verbrauch im Standby-Betrieb. Schließen Sie die Geräte an eine Steckerleiste an, die sich mit einem Knopf ausschalten lässt.

Die Verwendung einer Zeitschaltuhr, z. B. zu Hause oder im Garten, hilft Ihnen durch gezielte Zeitsteuerung Strom zu sparen.



- ✓ Beladen Sie Wasch- und Spülmaschine möglichst voll und nutzen Sie niedrige Temperaturen oder den Eco-Modus; vermeiden Sie Kurzprogramme, da diese meist energieintensiver sind.
- ✓ Beim Backofen kostet Umluft oft weniger Energie als Ober- und Unterhitze.
- ✓ Nutzen Sie Energiesparlampen: LED-Lampen brauchen etwa nur ein Zehntel der Energie herkömmlicher Glühbirnen – und das bei einer längeren Lebensdauer.
- ✓ Identifizieren Sie „Stromfresser“ (z.B. einen alten Kühlschrank) und achten Sie bei der Anschaffung von Neugeräten auf die höchste Energieeffizienzklasse.



### HEIZUNG SPAREN

Wie kann man bei den Heizkosten sparen? Nachstehend einige Tipps:

- ✓ Der größte Anteil beim Energieverbrauch eines Haushalts ist die Raumwärme. Steuern Sie Ihre Heizung über programmierbare Thermostate. Senken Sie die Raumtemperatur. Die Faustregel lautet: Schon 1 Grad weniger spart 6% Heizenergie. Für die Küche und das Schlafzimmer werden etwa 18 Grad empfohlen; für das Wohnzimmer 21 Grad.



- ✓ Dichten Sie undichte Fensterrahmen und Türen ab.



## NUTZEN SIE APPS

Wer seine Ausgaben senken will, braucht einen Überblick über Kosten und Einkünfte. Denn nur mit einer guten Übersicht entdeckt man Einsparpotentiale. Apps auf dem Smartphone helfen beim Sparen. Nachstehend einige Beispiele:

### HAUSHALTSBUCH

Für das Haushaltsbuch gibt es mehrere, unterschiedliche Apps, wie zum Beispiel: Monefy, Money Manager, Wallet App, Finanzguru. Es genügt, eine von diesen über Google Play oder Apple Store herunterzuladen. Nutzen Sie Basisversionen; diese sind meistens unentgeltlich, Premiumvarianten mit mehr Funktionen können von 3,5 Euro einmalig bis zu ca. 40 Euro im Jahr kosten.

Zur Info: die Verbraucherzentrale Südtirol bietet ebenfalls ein Haushaltsbuch als App an. Der große Vorteil ist, dass man sie über das Smartphone immer dabei hat. Man kann also sofort jede Ausgabe eintragen. Das klassische Haushaltsbuch in Papierversion hingegen muss immer mitgenommen werden, oder man trägt abends die Ausgaben nach, wodurch manche schon wieder vergessen sind. Manche Apps bereiten die Daten in Torten- und Balkendiagramme auf,



sie erstellen Statistiken über die Entwicklung der Ausgaben und vergleichen sie mit den vorhergehenden Monaten. Und die Apps stellen Prognosen auf, wann das Geld knapp wird. Dazu müssen natürlich auch die Einnahmen erfasst werden. Der Aufwand dafür ist in der Regel einmalig, weil sie sich selten ändern.

### PREISVERGLEICH BEIM EINKAUF

Für den Online-Einkauf gibt es z.B. die App idealo, welche die Preise von Online-Händlern vergleicht.

### GÜNSTIG TANKEN

Für das Tanken ermöglicht die App „Benzinpreis-Blitz“ günstige Tankstellen, die sich in der Nähe befinden, zu ermitteln.

### LEBENSMITTEL

Für den Lebensmittel-Einkauf ist als Beispiel die App UBO zu nennen. Diese hilft, Lebensmittel bedarfsgerecht einzukaufen, sachgerecht zu lagern und rechtzeitig zu verbrauchen sowie Speisereste bzw. nicht mehr ganz frische oder überschüssige Lebensmittel zu verwerten.

- ✓ Lüften Sie richtig (Stoßlüftung anstatt Kippen).
- ✓ Nachts lohnt es sich, die Jalousien und Rollos geschlossen zu halten, um damit zu dämmen.
- ✓ Entlüften Sie die Heizkörper regelmäßig und entfernen Sie große Möbelstücke und schwere Vorhänge vor dem Heizkörper.
- ✓ Schalten Sie die Heizung nie ganz aus, damit die Wohnung nicht auskühlt.
- ✓ Schaffen Sie sich einen wassersparenden Duschkopf mit Durchflussbegrenzer an.
- ✓ Stellen Sie bei sogenannten „Einhandmischbatterien“ bei Waschbecken und Dusche den Hebel stets auf kaltes Wasser.
- ✓ Reparieren Sie tropfende Wasserhähne.

Überlegen Sie, ob Sie in die Dämmung Ihres Hauses oder in eine Photovoltaikanlage investieren, die Heizungsrohre im Keller isolieren oder die Heizanlage sanieren oder austauschen möchten; dazu können Sie oft staatliche Förderungen nutzen und von Steuerabzügen profitieren. Ziehen Sie einen Experten hinzu.

### GELD SPAREN BEI LEBENSMITTELN

Wie wichtig ist Ihnen der regelmäßige Besuch eines Restaurants – bzw. könnten Sie öfters zu Hause kochen und essen?



Vergleichen Sie die Angebote vom örtlichen Bauern- oder Wochenmarkt mit jenen vom Supermarkt – gerade bei regionalen und saisonalen Angeboten können Sie sparen und umweltbewusster einkaufen.

Testen Sie die Produkte von Handelsmarken, die oft wesentlich günstiger sind und hinter denen oft Produkte von Markenherstellern stecken.

Kaufen Sie anhand Ihrer Einkaufsliste ein - und gehen Sie niemals hungrig einkaufen. Wie Studien nämlich belegen, kauft man bei leeren Magen mehr ein, als mit vollem Magen!



### GEPLANTE AUSGABEN

Sie haben das Sparpotenzial erhoben? Dann prüfen Sie jetzt noch Ihre geplanten Ausgaben. Ist jede Neuanschaffung unbedingt nötig, z.B. das neue Fahrzeug oder die Skier? Vielleicht können Sie mit ihren gut erhaltenen Kauf-Entscheidungen der Vergangenheit auch in Zukunft anständig leben. Und last, but not least: Ein bewusster Umgang mit Wasser, Energie, Heizung usw. schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. Die Wahrscheinlichkeit, dass wir in Zukunft nicht nur sparsamer, sondern auch bewusster unseren Alltag gestalten, ist hoch. Wichtig dafür ist: Warten Sie nicht ab, sondern fangen Sie sofort mit dem Sparen an. Denn sonst geht es wie mit den guten Vorsätzen im Neuen Jahr...



## BALKON-KRAFTWERK



Allgemein bekannt sind sie als „Balkonkraftwerk“, weil sie sich an die Balkonbrüstung befestigen lassen, offizielle Bezeichnungen dafür gibt es mehrere: Mini-Photovoltaikanlagen für den Balkon, Stecker-Solargeräte, Balkon-PV-Anlage, Balkonmodule, Mini-Solaranlagen, Mikro-Solarsysteme, Plug & Play-Geräte (bis zu 350 Watt).

Dabei fließt der Strom aus dem Gerät in die Steckdose am Balkon und von dort zu Fernseher, Kühlschrank und Waschmaschine, die an den anderen Steckdosen in der Wohnung angeschlossen sind. Damit wird weniger Strom aus dem öffentlichen Netz bezogen und der zu zahlende Betrag auf der Stromrechnung sinkt. Reicht der Balkonstrom nicht für den Betrieb der Haushaltsgeräte aus, fließt Strom vom Versorger aus dem Netz dazu. Laut Konsumentenorganisationen sind diese kostengünstig in der Anschaffung und bei gezielter Nutzung rechnen sie sich schon nach wenigen Jahren, da man bis zu 260 Euro an Stromkosten pro Jahr einsparen kann. Die Kosten eines Stecker-Solargeräts belaufen sich ab 325 Euro aufwärts. Zudem besteht die Möglichkeit, einen Steuerabzug in Höhe von 50% (Eco-bonus) zu nutzen. Im Vorfeld ist ein Elektriker zu kontaktieren, um eventuelle Überlastungen des Hausnetzes zu vermeiden. Außerdem ist im Bauamt der Gemeinde nachzufragen, ob eine behördliche Zustimmung erforderlich ist. Auch der Netzbetreiber ist in Folge zu informieren.

Informieren Sie sich bei den Konsumentenschutzorganisationen. Infos zum Thema gibt es auch auf der italienischen Webseite der Behörde für die Regulierung von Energie, Netzen und Umwelt (ARERA) [www.arera.it](http://www.arera.it).

# SPARKASSE UND CIVIBANK UNTER EINEM DACH

Die Integration schreitet voran – Interview mit Generaldirektor Crosta und Vize-Generaldirektor Cristoforetti



**D**ie Sparkasse-Familie ist mit dem Zugang der CiviBank kräftig gewachsen. Die Eingliederung der Friauler Bank in die Sparkasse Gruppe schreitet zügig voran. Ziehen wir eine erste Zwischenbilanz mit der Führung der CiviBank, dem Generaldirektor Mario Crosta und mit dem neuen Vize-Generaldirektor Luca Cristoforetti, der auch Direktionsverantwortlicher in der Sparkasse ist.

**Seit Anfang Juni 2022 ist CiviBank Teil der Gruppe Sparkasse. Wie haben Sie die Dynamik der Eingliederung in den ersten Monaten erlebt?**

**Crosta:** Es ist das erste Mal für beide: für uns, die wir Teil einer Bankengruppe werden, und für die Sparkasse, die zur Muttergesellschaft in der Bankengruppe wird. Es ist uns gelungen ein Gleichgewicht schaffen, ohne sich gegenseitig etwas aufzwingen zu müssen.

**Das Wort an Luca Cristoforetti. Sie sind seit einigen Monaten im Amt: Welchen Eindruck haben Sie von der CiviBank gewonnen?**

**Cristoforetti:** Ich bin auf eine Bank gestoßen, die wachsen will, wissend, dass sie dies in ihrer bisherigen Größe nicht verwirklichen hätte können. In der Bank gibt es viele Kolleginnen und Kollegen, die ihren Beitrag leisten wollen und den Integrationsprozess aktiv mittragen.

## Mario Crosta

Studium der Politikwissenschaften an der Uni Padua, berufliche Erfahrungen im Istituto Bancario San Paolo di Torino, später Sanpaolo Imi, anschließend Generaldirektor der di Banca Popolare Etica und später Generaldirektor der Banca di Piacenza; in CiviBank seit 2020 zunächst als Co-Generaldirektor und seit Anfang 2021 Generaldirektor.



Civi-Bank Generaldirektor Mario Crosta (rechts) mit seinem neuen Vize-Generaldirektor Luca Cristoforetti, der auch Direktionsverantwortlicher in der Sparkasse ist.

**Wie läuft der Integrationsprozess ab?**

**Crosta:** Wir haben von Anfang an die interne Kommunikation verstärkt. Gleichzeitig haben wir nach außen eine Imagekampagne in den Medien mit dem Leitmotiv „Eintreten und sich wie zu Hause fühlen“ gestartet. Ziel ist, den

mit der Migration des IT-Systems abgeschlossen sein. Zu diesem Zeitpunkt wird dann die CiviBank vollständig in die Gruppe integriert sein.

**Welche Strategie wird die CiviBank unter dem Dach der Gruppe Sparkasse verfolgen?**

**„Der Integrationsprozess schreitet zügig voran und wird planmäßig Mitte 2023 abgeschlossen sein.“**

Stakeholdern zu vermitteln, dass die CiviBank weiterhin eine territoriale Bank sein wird, die ihre Selbständigkeit und ihre Marke beibehält und den Familien sowie Unternehmen stets zur Seite stehen wird. Mit unserer Convention Anfang November, die von den Mitarbeiter/-innen ausgezeichnet besucht war, haben wir gemeinsam Bilanz gezogen und einen guten Teamgeist geschaffen. Der Beitritt zur Gruppe Sparkasse wird die CiviBank stärker und wettbewerbsfähiger machen.

**Cristoforetti:** Rund dreißig sind die offenen Baustellen zwischen den zwei Banken, um die Eingliederung voranzutreiben. Mit den Harmonisierungsarbeiten haben wir unmittelbar nach dem Ende des Übernahmeangebots begonnen, so dass die ersten diesbezüglichen Aktivitäten bereits in der Halbjahresbilanz sichtbar sind. Der Integrationsprozess schreitet zügig voran und wird planmäßig voraussichtlich Mitte 2023

**Crosta:** Unsere Strategie wird darauf abzielen, neue Felder zu besetzen, die Rolle in unserem Territorium in Friaul zu stärken und gleichzeitig die Präsenz in den benachbarten Gebieten, namentlich im Veneto, zu konsolidieren. Wir sind weder klein noch groß und daher der ideale Partner für mittelständische Unternehmen, denen wir dank unserer Muttergesellschaft Sparkasse nun deutlich mehr Dienstleistungen anbieten können.

**Die CiviBank im Osten und die Sparkasse im Nordwesten: Welche Bedeutung hat die Region Veneto für die neue Gruppe?**

**Cristoforetti:** Beide sind kundennahe Banken, und für beide ist das Veneto ein nahe gelegenes Territorium. Daher wird die CiviBank ihre Präsenz im östlichen Teil dieser Region verstärken und dort weiter wachsen, wobei wir uns idealerweise in Padua treffen, in der beide Banken ihre Filialen haben.

**Wie wollen Sie weiter wachsen?**

**Crosta:** Die Details werden im neuen Strategieplan definiert, der im Frühjahr 2023 vorgestellt wird. Die Leitlinien sind der Ausbau des Angebots mit neuen Produkten und Dienstleistungen, über welche die Sparkasse bereits verfügt und die in der Palette der CiviBank fehlen, die Stärkung der internen Strukturen zur Unterstützung des Vertriebs und die territoriale Expansion.

**Wie intensiv wollen Sie auf „digitale Kundenbeziehungen“ setzen?**

**Crosta:** Wir investieren derzeit in die Modernisierung des gesamten digitalen Bereichs, um ihn einfacher und effizienter zu gestalten. Die Sparkasse setzt außerdem gerade ein interessantes Projekt um, das Fernberatung und -verkauf über Video mit Kunden beinhaltet und das die CiviBank auch übernehmen wird. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass der erste Kontakt weiterhin in der Filiale stattfinden wird, dass es aber für den Kunden sehr bequem sein kann, mit unseren Mitarbeiter/-innen über den digitalen Kanal zu agieren, um seine Bankgeschäfte zu erledigen.

**Wo wird die CiviBank in drei Jahren stehen?**

**Crosta:** Stärker denn je Bezugsbank sein: „Ich habe ein Bedürfnis? Ich gehe zu CiviBank.“

## Luca Cristoforetti

Studium der Rechtswissenschaften an der Uni Trient, zunächst als freiberuflicher Anwalt tätig, anschließend verantwortlich für Rechtsangelegenheiten in verschiedenen Bankinstituten, Leiter der Rechtsabteilung von Intesa Sanpaolo, dann Kreditverantwortlicher der Bank für Trient und Bozen; in der Sparkasse seit 2008 und seit 2017 Verantwortlicher der Direktion NPE. Von Juni 2022 bis September 2022 Verwaltungsrat und seit Oktober 2022 Vize-Generaldirektor von CiviBank.

# WIR HEGEN UND PFLEGEN DIE EXZELLENZ

Interview mit Camilla Lunelli, Top Managerin der familieneigenen Unternehmensgruppe



QR-Code zum  
Video-Interview:

**S**ie ist die erste Frau an der Spitze des Familienunternehmens. Die Rede ist von Camilla Lunelli, Verantwortliche für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Gruppe Lunelli. Mit ihrem Bruder und ihren Vettern bildet sie die dritte Generation der Familie an der Spitze der Gruppe. Ein Gespräch über Unternehmensführung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie über ihr Privatleben.

**Familienunternehmen sind oft sehr erfolgreich. Gibt es dafür eine Art DNA??**

**Lunelli:** Ich bin überzeugt, dass eine Familie, die im Unternehmen tätig ist, einen wichtigen Mehrwert einbringen kann, weil sie oft Träger von wichtigen Werten ist. Wir sind tief in unserem Territorium verwurzelt. Ein Familienunternehmen hat die Möglichkeit, in einer dauerhaften Perspektive zu denken und zu handeln sowie Entscheidungen zu treffen, die nicht von kurzfristigen Gewinnen diktiert sind, sondern von langfristiger strategischer Natur sind. Unser Horizont geht über die aktuelle Generation hinaus. Wir denken auch an unsere Kinder und Enkelkinder.

Der Eintritt in ein Familienunternehmen sollte jedoch keine Selbstverständlichkeit sein. Externe Erfahrungen sind notwendig und wichtig. Selbst für ein Mitglied einer großen Familie ist es entscheidend, sich selbst zu messen und die eigenen Fähigkeiten auszubauen und zu stärken.

**Wie haben Sie es geschafft, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen?**

**Lunelli:** Ich habe drei Kinder: Lisa, 15 Jahre alt, Laura, 13, und Martino, 9. Ich hatte das Glück, auf diesem Weg von einem Ehemann begleitet zu werden, der fest an die Chancengleichheit glaubt. Deshalb haben wir uns von Anfang an die Aufgaben in der Familie geteilt. Er war es sogar, der irgendwann beruflich einen



**CAMILLA LUNELLI  
IM INTERVIEW**

kleinen Schritt zurücktrat, damit ich mich der Arbeit mit dem Engagement widmen konnte, das meine Rolle erfordert.

**120 Jahre Unternehmensgeschichte - ein wichtiges Jubiläum, aber auch ein Anlass, an die Zukunft zu denken. Welche sind die Kardinalpunkte?**

**Lunelli:** Seit jenem fernen Jahr 1902, als Giulio Ferrari eine kleine Kellerei in der Nähe des Doms von Trient gründete, um einige wenige, sehr erlesene Flaschen zu produzieren, hat sich sicherlich viel verändert. Gleich geblieben ist das ständige Streben nach Exzellenz und Spitzenleistungen, gepaart mit Innovationsgeist, aufmerksames Miteinander und einer festen Verbundenheit mit dem Territorium.

**Liegt Ihnen das Thema Nachhaltigkeit besonders am Herzen?**

**Lunelli:** Für uns ist die Kultur der Nachhaltigkeit keine Modeerscheinung, sondern eine seit Jahren gelebte Thematik, die mir besonders am Herzen liegt, wohl auch aufgrund meiner persönlichen Erfahrungen in Afrika.

So sind zum Beispiel alle unsere Weingüter seit 2015 als „Biodiversity Friend“ und seit 2017 als „biologisch“ zertifiziert. Die Kultur der Nachhaltigkeit wird auch mit den mehr als 600 Winzern geteilt, die ihre Trauben an unsere Kellerei liefern. Und schließlich haben wir die Zertifizierung der „Carbon Neutrality“ erhalten: das bedeutet, dass die direkten Emissionen unseres Unternehmens auf das Klima Null Auswirkungen haben.

**Formel 1® hat Ihr Unternehmen Ferrari Trento als offiziellen Partner gewählt: eine außergewöhnliche Anerkennung.**

**Lunelli:** Wir sind sehr stolz, dass Formel 1® Ferrari Trento ausgewählt hat. Es ist das erste Mal, dass ein

Sekt aus Italien der offizielle Partner bei allen Grands Prix ist, mit dem gefeiert und auf den Sieg angestoßen wird. Dies ist auch ein Zeichen dafür, wie sehr sich der internationale Kontext verändert hat. Es wurde erkannt, dass Exzellenz in der Sektproduktion nicht das Monopol einer einzigen Region auf der Welt ist.

**Vor kurzem hat die Gruppe Lunelli das Unternehmen Cedral Tassoni erworben, das für seine berühmte „Cedrata“ bekannt ist. Wie kam es zur Entscheidung?**

**Lunelli:** Für uns ist damit ein Traum in Erfüllung gegangen, den wir seit langem verfolgen, und es ist Teil der Strategie, die darauf abzielt, die Trinkkultur „Made in Italy“ in der Welt aufzuwerten passend zur Unternehmensstrategie der Gruppe Lunelli.

**Pläne für die Zukunft?**

**Lunelli:** Es gibt viele Projekte. Sicherlich wird die Zukunft der Gruppe zunehmend international ausgerichtet sein. Es wird zukünftig voraussichtlich weitere Unternehmenserwerbungen geben. In einer Welt, die von Konzentrationen geprägt ist, möchten wir eine Firmengruppe sein, die andere Unternehmen erwirbt und nicht selbst gekauft wird.

**Wie sehr beeinflusst Ihr Charakter Ihre Arbeit?**

**Lunelli:** Ich liebe es, mit Menschen zusammen zu sein, was eine sehr wichtige Eigenschaft für meine Arbeit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist. Im Laufe der Jahre bin ich auch geduldiger und ausgleichender geworden.

**Das Familienunternehmen steht wohl an erster Stelle, aber haben Sie auch Hobbys?**

**Lunelli:** Das Unternehmen UND (!) die Familie zuerst! Ich habe sehr wenig Freizeit, aber ich genieße es sehr, auf dem Berg zu sein, sowohl im Sommer als auch im Winter. Außerdem liebe ich es zu reisen.

**Eine Frage, die Ihnen wahrscheinlich schon Viele gestellt haben: Ihr Lieblingswein?**

**Lunelli:** Ferrari Perlé, wegen seiner Eleganz und Harmonie. Zu Hause habe ich immer eine Flasche davon im Kühlschrank, die ich öffne, wenn Verwandte oder Freunde zu Besuch kommen.



Marcello, Camilla, Matteo und Alessandro Lunelli.



## DAS UNTERNEHMEN

„Exzellenz in der Trinkkultur“ ist das Leitmotiv der Unternehmensgruppe Lunelli, die im Bereich der hochwertigen Getränke federführend ist, beginnend beim Sekt **Ferrari**, über **Bisol1542** (Prosecco der Spitzenklasse), **Segnana** (Grappa; eine historische Marke aus dem Jahr 1860), **Surgiva** (Mineralwasser aus einer hoch gelegenen Quelle im Herzen des Adamello-Brenta-Naturparks), **Tenute Lunelli** (Wein von Weingütern in der Toskana und Umbrien) und ab 2021 **Cedral Tassoni**, bekannt für die berühmte „Cedrata“.



## Die Person

Tochter von Mauro Lunelli, dem langjährigen Chefönologen von Ferrari Trento, begann Camilla ihre erste beruflichen Erfahrungen bereits während ihres Studiums, zunächst in Paris bei der Banque Paribas, dann in New York bei Unicef. Nach Studienabschluss an der Uni Bocconi mit Auszeichnung (110 e lode), arbeitete sie als Unternehmensberaterin bei Deloitte Consulting. Dann war sie bei der UNO tätig und nach Niger entsandt, um die sozio-ökonomische Wiedereingliederung von ehemaligen Rebellen zu koordinieren. 2003 betreute sie humanitäre Hilfsprojekte für Kriegsopfer in Uganda. Seit 2004 ist sie verantwortlich für die Kommunikation und die Öffentlichkeitsarbeit der gesamten Unternehmensgruppe Lunelli.

# NEXI DEBIT BUSINESS

Neuheit für Unternehmer, Körperschaften und Vereine

Die Debitkarte der Sparkasse „Nexi Debit Business“ eignet sich für Handwerker, Freiberufler, kleine und mittlere Unternehmen, aber auch für Körperschaften sowie Vereine. Mit der Karte beheben sie Bargeld, erledigen Einkäufe, auch online, und können dabei berufliche und private Ausgaben stets trennen. Ein flexibles und sicheres Zahlungsmittel, das auch contactless und mobile genutzt werden kann.

**F**ordern Sie bei ihrem/-r Berater/-in die Karte „Nexi Debit Business“ an, sie ist in den Kontoverversionen der Sparkasse „Business“ und „Business Web“ enthalten.

Diese bietet zahlreiche Vorteile. Nachstehend die wichtigsten:

- ✓ sie können stets berufliche und private Ausgaben getrennt halten;
- ✓ weltweit akzeptiert, auch online, mit maximaler

Sicherheit und mit direkter Belastung des Firmenkontos;

- ✓ Spending-Control-Funktion: sie legen Ausgabenlimits nach Betrag, Zahlssystem (POS, online), geografischem Gebiet, Produktkategorien und Zeitrahmen fest;
- ✓ die Karte kann auch auf Ihrem Smartphone oder Smartwatch aktiviert werden, so zahlen sie „virtuell“; contactless und sicher,



- ✓ die Jahresgebühr ist steuerlich absetzbar;
- ✓ versichert: Multi-Risiko-Polizze für Einkäufe und Reisen, speziell für Geschäftskunden geeignet.



Mehr Infos hier:

## STAATLICHER WIEDERAUFBAUPLAN PNRR

# DIREKTER ZUGANG ZU DEN PNRR-FONDS

Digitale Plattform in Zusammenarbeit mit PricewaterhouseCoopers (PwC)

Die Sparkasse stellt in Zusammenarbeit mit der Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) eine digitale Plattform zur Verfügung, über welche die Unternehmen Zugang zu den Fonds des Staatlichen Wiederaufbauplans PNRR erhalten.

**D**ie Plattform, die unseren Firmenkunden kostenlos zur Verfügung gestellt wird, bietet folgende Vorteile:

- ✓ sie verschafft einen Überblick über die Unterstützungsmaßnahmen im Verzeichnis der derzeit aktiven Ausschreibungen und Fördermaßnahmen für Unternehmen im Rahmen des PNRR;
- ✓ sie ermöglicht es, über eine Suchmaschine jene Ausschreibungen und Förderungen ausfindig zu machen, die auf das Profil des Unternehmens zugeschnitten sind;
- ✓ zudem stehen den Unternehmen über die Plattform die Beratungsdienste von PwC zur Verfügung.

„Die Sparkasse unterstützt, in Zusammenarbeit mit den Fachexperten von PwC, die Unternehmen sowohl bei der Suche der geeigneten Fördermaßnahmen, als auch bei der

Erstellung der entsprechenden Unterlagen, die für die Teilnahme an den Ausschreibungen erforderlich sind. Ziel dieser gesetzlichen Maßnahmen im Rahmen des PNRR ist es, den Unternehmen nicht nur Förderungen, sondern auch Finanzierungen zu günstigeren Konditionen als jene, die der Markt bietet, sicherzustellen,“ erklärt **Roberto Negri**, Verantwortlicher der Abteilung Finanzdienstleistungen für Unternehmen, der daran erinnert: „Die Sparkasse hat vor kurzem einen **Plafonds von 400 Millionen von Euro** für mittel- und langfristige Finanzierungen an Unternehmen bereitgestellt, um sie in der Umsetzung von PNRR-Projekten zu fördern.“



Mehr Infos hier:



## RISIKOANALYSE

# NEU



Dienstleistung für Unternehmen

Die Sparkasse stellt den Unternehmen, dank der Partnerschaft mit MF CentraleRisk, eine neue Dienstleistung zur Verfügung, welche die Auswertung von großen Datenmengen, die von der Banca d'Italia kommen, sehr erleichtert. So können im Unternehmen neue Freiräume geschaffen werden.

**E**s handelt sich hier um einen neuen Service, der den Zeitaufwand, der für die Analyse der in der Risikozentrale (Centrale die Rischì) enthaltenen Informationen erforderlich ist, wesentlich verkürzt. Somit können sich zum Beispiel die Mitarbeiter anderen Bereichen der Risikoanalyse widmen. Das Tool bietet unter anderem folgende Vorteile:

- ✓ die in der Risikozentrale enthaltenen Informationen werden leichter zugänglich und nutzbar gemacht;
- ✓ dank Plattform und On-Cloud-Lö-

sungen stets aktualisierte Informationen verfügbar haben;

- ✓ Möglichkeit der Nutzung zusätzlicher Analysemethoden und -instrumente, auch über App auf Smartphone

MF CentraleRisk, ist ein Fintech-Unternehmen der Gruppe „Class Editori“, welche die renommierte Finanz- und Wirtschaftszeitung Milano Finanza (MF) publiziert. Es handelt es sich um das in Italien am meisten genutzte System zur Auswertung der in der Risikozentrale gespeicherten Daten.

## NEWS

# POS SMART

Neue Zusatzdienste – mit nur einem POS-Gerät

Kunden, die über ein POS-Smart-Gerät verfügen, können jetzt über die Sparkasse zwei neue sehr nützliche Zusatzdienste aktivieren. Es genügt, die entsprechenden Apps auf das POS-Gerät zu installieren.

**M**it der Aktivierung dieser Leistungen ermöglichen wir unseren Kunden den Zugang zu neuen Diensten, praktisch und bequem, wobei nur ein Gerät benötigt wird.

Die beiden neuen Dienste, die unabhängig voneinander aktivierbar sind, beinhalten:

- ✓ die App „Ticket Lunch“ für das Inkasso von elektronischen Essensgutscheinen (Sodexo, Pellegrini, Cirfood, Day, Yes Ticket, Repas und EP);

- ✓ die App „Tax Free“ für Touristen aus Nicht-EU-Ländern, die um Rückerstattung der Mehrwertsteuer ansuchen.



# DIE WELT DES BAHNRADSPORTS

Der Südtiroler Weltklasseradsportler Matteo Bianchi



QR-Code zum  
Video-Interview:

**E**r hat ein sehr erfolgreiches Jahr 2022 hinter sich. Die Rede ist von Matteo Bianchi aus Leifers. Bereits Mitte Juli errang er bei der Bahnrad-EM im portugiesischen Anadia zwei Goldmedaillen in der U23-Klasse. Bei der Multi-EM in München im August holte sich im 1-Kilometer-Zeitfahren sensationell die Silbermedaille. Dort fuhr er nicht nur die zweitbeste Zeit des Feldes, sondern auch gleich Italienrekord. Schließlich hat er im Oktober bei der WM in Paris den hervorragenden fünften Platz erreicht. Nachstehend ein Gespräch mit dem jungen Südtiroler Spitzensportler, den die Sparkasse als Sponsor unterstützt.



**MATTEO BIANCHI  
IM INTERVIEW**

**Matteo, du hast ein erfolgreiches Jahr 2022 hinter dir. Wie bewertest du deine Ergebnisse?**

**Bianchi:** Ich neige immer dazu, nicht zu übertreiben. Aber ich freue mich natürlich über diese europäischen Medaillen, sie sind eine Bestätigung, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

**Bereits im jungen Alter von 17 Jahren hast du in der Junioren Bahn-WM Bronze im Zeitfahren gewonnen. Wie hast du diese für viele unbekannte Sportdisziplin entdeckt?**

**Bianchi:** Als ich klein war, bin ich Ski auf Wettkampfniveau gefahren. Später, um auch im Sommer Sport zu betreiben, habe ich begonnen, Rad zu fahren. Ich habe mich im lokalen Sportverein eingeschrieben und an den ersten Radrennen teilgenommen. Der Sportverein nahm mich auch zu einigen Bahnrennen im Velodrom in Mori oder Pescantina mit, und da wurde mir klar, dass das vielleicht mein Weg sein könnte.

**Warum gerade das Zeitfahren?**

**Bianchi:** Das passt am besten zu mir; und obwohl diese Disziplin in Italien nicht mehr so bekannt war, konnte ich sehen, dass im Ausland eine große Begeisterung für diese Sportart herrscht.

**Was zeichnet diese Radsportdisziplin aus?**

**Bianchi:** Im Grunde arbeitet man an der Ausdauer, um hintereinander mehrere kurze Sprints hinlegen zu können. Denn das Zeitfahren besteht nicht aus einem einzigen Sprint. Man gewinnt, wenn man im Laufe des Tages zehn Sprints durchziehen kann, und das Ziel muss sein, dass man beim ersten Sprint genauso schnell ist wie beim letzten.

**Das Zeitfahren ist deine Spezialität, die dir auch die europäische Elitemedaille eingebracht hat. Ist es**

Matteo Bianchi hat ein sehr erfolgreiches Jahr 2022 hinter sich: Zwei Goldmedaillen bei der Bahnrad-EM in der U23-Klasse, Silbermedaille bei der EM, hervorragender 5. Platz bei der WM.

**die Disziplin, in der du dich am stärksten fühlst?**

**Bianchi:** Das stimmt. Es ist die Disziplin, in der ich meine Fähigkeiten am besten zum Ausdruck bringen kann, und die Medaillen, die ich gewonnen habe, beweisen das. Das Zeitfahren ist eine größere Herausforderung

**„Man gewinnt, wenn man hintereinander 10 Sprints hinlegt und man beim ersten genauso schnell ist wie beim letzten.“**

an sich selbst. Außerdem bedarf es einer besonderen Belastung, die über einen längeren Zeitraum erbracht werden muss.

**Du bist erst 21 Jahre alt, aber bereits das Aushängeschild im Bahnrad sport. Gefällt dir diese Rolle?**

**Bianchi:** Ja, es gefällt mir; ich bin ein bisschen „der Alte“ in der Gruppe... Als ich mit dem Sprinten anfang, war ich mehr oder weniger der einzige Sprinter in Italien, ich habe allein trainiert.

**Wie hast du die Weltmeisterschaft erlebt, bei der du einen hervorragenden 5. Platz erreicht hast?**

**Bianchi:** Ich bin ohne besondere Erwartungen angetreten, aber mit dem Willen, mein Bestes zu geben, wohl wissend, dass ich es mit den besten Sprintern der Welt zu tun habe. Ich habe es als einen weiteren Schritt in meinem Wachstum erlebt, insbesondere im Hinblick auf die Elite-Europameisterschaften im Februar 2023, die als vorolympische Qualifikation dienen werden.

**Die nächsten Ziele?**

**Bianchi:** An den Olympischen Spielen in Paris 2024 teilnehmen.

**Kommen wir nun zu deiner Ernährung: Wie sieht dein Frühstück, Mittag- und Abendessen aus?**

**Bianchi:** Zum Frühstück esse ich Porridge, gekochte Eier und Zwieback und trinke frisch gepressten Saft oder Wasser. Beim Mittagessen dominieren die Kohlenhydrate: Nudeln oder Reis, Fleisch oder weißer Fisch und Gemüse. Kein Brot. Beim Abendessen bekomme ich die Kohlenhydratportion mit Kartoffeln. Dann gibt es Fleisch oder etwas Lachs.

**Wann hast du dich „im siebten Himmel“ gefühlt?**

**Bianchi:** Dieses Jahr hat mir sehr große Emotionen beschert, und jetzt am Ende der Saison fühle ich mich wirklich „im siebten Himmel“. Meine Familie hat mich sehr unterstützt, und ich habe das Glück, die Unterstützung meines Teams und meiner Sponsoren zu haben. Die kommenden Jahren werden sicherlich intensiv sein, und ich bin bereit, mein Bestes zu geben...

**Mit wem würdest du gerne mal einen Kaffee trinken?**

**Bianchi:** Ich würde sicherlich gerne einmal mit einem der großen Athleten im Bahnrad sport der Vergangenheit sprechen, denn oft faszinieren mich Anekdoten oder Erlebnisse von großen Champions.



Sein nächstes Ziel: An den Olympischen Spielen in Paris 2024 teilnehmen.



Glückwünsche von Seiten der Führungsspitze der Sparkasse, Sponsor des Spitzensportlers: v.l.n.r. Nicola Calabrò, Christian Bianchi (Vater von Matteo), Matteo Bianchi, Carlo Costa und Gerhard Brandstätter.

## Die Person

Geboren am 21. Oktober 2001 und aufgewachsen in der Stadt Leifers, Das Zeitfahren, die Fahrraddisziplin, die ohne Bremsen und ohne Gänge durchgeführt wird, ist mittlerweile zu seiner Spezialität geworden. Zeitfahren sind im Radsport Wettbewerbe, in denen die konkurrierenden Fahrer bzw. Teams nicht gemeinsam starten („Massenstart“), sondern allein „gegen die Uhr“. In jedem Lauf starten zwei Fahrer auf der jeweils gegenüberliegenden Bahngeraden.

# NICHT AUF ROSEN GEBETTET

Ein Gespräch über Frauen in der Kunst

**W**elche Rolle spielten und spielen Frauen in der Kunst? Ein Gespräch mit den Kunstexpertinnen Silvia Höller und Lisa Trockner, Kuratorinnen der Kunstausstellung und des dazugehörigen Kunstkalenders der Sparkasse, die dem aktuellen Thema „Frauen in der Kunst“ gewidmet ist.

**Frauen in der Kunst im Laufe der letzten Jahrhunderte: ein Schattendasein? Welche sind die Gründe?**

**Lisa Trockner:** Aufgrund gesellschaftlicher Konventionen hatten Künstlerinnen in der Vergangenheit nicht dieselben Möglichkeiten wie ihre männlichen Kollegen. Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts war eine über die elementare Schulpflicht hinausführende Ausbildung für Mädchen nur durch Privatunterricht möglich. Diesen wiederum konnte sich nur ein kleiner Teil der Gesellschaft leisten.

**Silvia Höller:** Auch wenn es ihnen gelang, selbstständige Karrieren aufzubauen, wurden sie in der Kunstgeschichtsschreibung vielfach an den Rand gedrängt. Zunehmend bemühen sich Museen in umfangreichen Ausstellungen und wissenschaftlichen Aufarbeitungen darum, nachträglich ihrem Vermächtnis gerecht zu werden.

**Ab wann öffnen sich die Bildungseinrichtungen der Kunst für Frauen?**

**Lisa Trockner:** Die staatlichen Kunstakademien öffneten sich erst Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts. In Ausnahmefällen wurden auch zuvor schon bereits anerkannte Künstlerinnen als Ehrenmitglieder aufgenommen, was als besondere Auszeichnung galt.

**Silvia Höller:** Die Kunstgewerbeschulen, die Mitte des 19. Jahrhunderts in ganz Europa gegründet wurden, nahmen meist schon von Beginn an Studentinnen auf, allerdings nur für gewisse Fachbereiche. Parallel dazu gab zahlreiche kostenpflichtige private Kunstschulen, zum einen von renommierten Künstlern gegründet,



V.l.n.r. Silvia Höller, Gerhard Brandstätter, Lisa Trockner.

zum anderen waren es engagierte Eigeninitiativen von Künstlerinnenvereinigungen.

**Wie sieht es heute mit den Frauen in der Kunst aus? Sind sie gleichgestellt?**

**Silvia Höller:** Nach einer jahrhundertlang andauernden weißen und männlichen Vormachtstellung in allen Bereichen, ist Gleichstellung ohne prozessuale Entwicklung undenkbar. Als Beispiel für Gleichstellung wird oft genannt, dass jüngst weiblich konnotier-

**„Auch wenn es Künstlerinnen gelang, selbstständige Karrieren aufzubauen, wurden sie in der Kunstgeschichtsschreibung vielfach an den Rand gedrängt.“**

te Künstler\*innen an den Akademien in der Überzahl sind. Es geht jedoch nicht um Quoten, sondern darum, die Voraussetzungen zu anzulegen, dass alle die Möglichkeit haben, den Beruf Künstler\*in während und nach der Ausbildung professionell auszuleben.

**Lisa Trockner:** In den letzten Jahren hat sich einiges getan. Gender und Diversität: Frauen oder nonbinär, People of Colour sowie aus dem Globalen Süden sind Themen in kleinen wie auch in den internationalen großen Kunstausstellungen.

**Kunstaussstellung und Kunstkalender der Sparkas-**

**LISA TROCKNER  
UND SILVIA HÖLLER  
IM INTERVIEW**

**se sind dem Thema Frauen in der Kunst gewidmet. Welches ist das Ziel dieses Projektes?**

**Silvia Höller:** Die präsentierten Künstlerinnen sind bekannte wie weniger bekannte Persönlichkeiten, deren Leben und Arbeit von den politischen, sozialen und kulturellen Umbrüchen ihrer Zeit bestimmt war. Sie wieder „ins Licht“, ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, ist das Anliegen der Ausstellung.

**Lisa Trockner:** Gleichzeitig sei aber auch darauf verwiesen, dass eine biografische wie künstlerische Aufarbeitung zu zahlreichen anderen Künstlerinnen der Region noch ausständig ist. Diese Leerstellen zu bearbeiten und zu füllen, möchte das vorliegende Projekt anregen.

**Wie schwierig war es, die Kunstwerke ausfindig zu machen?**

**Lisa Trockner:** Die große Herausforderung war zunächst die zwölf Positionen auszuwählen. Diese zwölf stehen repräsentativ für viele Frauen dieser Zeit, für die, die anerkannt sind in ihrem Tun und auch für jene, deren Schaffen immer noch im Verborgenen geblieben ist.

**Silvia Höller:** Nach der Auswahl der Künstlerinnen hat eine intensive Zeit der Recherche begonnen. Die Schwierigkeit der kunsthistorischen Praxis liegt darin, dass vieles nicht dokumentiert ist und so fragmentarisch zusammengebaut werden muss. Deshalb war es uns wichtig Fachleute zu den verschiedenen Positionen einzubinden. Das Projekt hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern will exemplarisch Lebensgeschichten von Künstlerinnen einer vergangenen Zeit wieder ins Licht rücken.

QR-Code zum Video-Interview:



# VORSICHT STETS GEBOTEN

Betrügerische Zahlungsaufforderungen

**Betrügerische Zahlungsaufforderungen häufen sich. Es gab letzthin immer wieder Fälle, in welchen Unternehmen per E-Mail dazu aufgefordert wurden, hohe Geldsummen auf neue Bankverbindungen zu überweisen. Das Problem dabei: Die gefälschten E-Mails sind kaum als solche zu erkennen. Ist die Überweisung erst einmal getätigt, ist das Geld in den meisten Fällen verloren.**

**D**ie gefälschten Zahlungsaufforderungen kommen hauptsächlich per E-Mail. In vielen Fällen werden die Mailadressen ausländischer Lieferanten gehackt, mit denen jahrelang zusammengearbeitet wurde. Der Verdacht auf einen Betrug ist kaum zu erkennen. Deshalb ist stets Vorsicht geboten. Besonders dann, wenn in einer E-Mail auf neue Bankdaten verwiesen wird.

**An einem Fallbeispiel wird erklärt, wie die Betrüger vorgehen:** Eine einheimische Firma erhält von einem ausländischen Lieferanten eine Mail, in der es heißt, dass zukünftige Überweisungen auf eine neue Bankkontonummer zu tätigen seien. Dabei sieht die E-Mail identisch, wie sonst, aus. Der ausländische Lieferant,

mit welchem schon jahrelange Geschäftsbeziehungen bestehen, schickt wenig später eine Zahlungsaufforderung von über 80.000 Dollar. Ein Mitarbeiter der Firma führt die Überweisung durch. Zwei Tage später meldet sich der ausländische Lieferant, das Geld sei noch nicht angekommen. Daraufhin schickt die Firma eine Zahlungsbestätigung. Erst dann stellt sich heraus, dass es sich dabei nicht um die Bankkontonummer des Lieferanten, sondern um einen Betrug handelt.

**Der Hintergrund und die Erklärung:** Die E-Mail des Lieferanten wurde gehackt. Es werden E-Mail-Adressen gebildet, die der echten nahezu komplett ähnlich sind. Die Betrüger übernehmen nicht nur das Logo, sondern kennen in vielen Fällen sogar den Schriftver-

kehr, der zuvor zwischen Unternehmen und Lieferanten erfolgte.

**Was kann man tun, um Betrüger nicht zum Opfer zu fallen?** Vor der Tätigung einer Überweisung soll man sich unbedingt eine Bestätigung des Kunden einholen – am besten telefonisch. Das ist mit einem erhöhten Arbeitsaufwand verbunden, aber unbedingt ratsam.

Sollte man doch eine gefälschte Rechnung bezahlt haben, ist sofort Anzeige zu erstatten und dies umgehend der eigenen Bank zu melden. Denn sobald das Geld auf dem IBAN der Betrüger ankommt, haben die Behörden und die Bank kaum eine Chance, dieses zurückzuholen – es ist entschunden.



# DIE LOSUNG HEISST NACHHALTIKEIT

Zahlreiche Kunden an einer ESG-konformen Geldanlage interessiert

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse hat vor kurzem auch im Rahmen der von „Il Sole 24 Ore“ ins Leben gerufenen Initiative die wichtige Auszeichnung „Leader der Nachhaltigkeit“ erhalten. Diese wird nun um ein neues Element bereichert: Die Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Faktoren fließen in die Anlageberatung unserer Bank ein. Zudem bietet die Sparkasse, unter der Berücksichtigung von ESG-Kriterien, mit Sparmix eine attraktive Investmentlösung an, derzeit mit der sehr interessanten Verzinsung.

**D**as Interesse an nachhaltigen Investments wächst stetig und wird sich in Zukunft noch weiter verstärken, wobei dieses von der persönlichen Situation des Anlegers und dessen Wertvorstellungen abhängig sein kann. Die Integration der ESG-Faktoren in

unsere Beratungsplattform SPK360, die in Zusammenarbeit mit unserem Partner Prometeia entwickelt wurde, ermöglicht es, die Präferenzen der Kunden bestmöglich zu erfassen und bei der Formulierung von Anlagevorschlägen zu berücksichtigen.

Erst kürzlich hat das internationale Marktforschungsunternehmen Forrester die Beratungsplattform SPK360 als eine der führenden digitalen Plattformen im Rahmen der Vermögensberatung bewertet.

Die Sparkasse-Kunden profitieren somit von einem gezielten Angebot, das ihren Präferenzen im Bereich der Nachhaltigkeit entspricht, und erhalten zudem spezifische Reports über die ökologischen, sozialen und unternehmerischen



Auswirkungen des gesamten Anlageportfolios sowie der darin enthaltenen Produkte.

**SPARMIX JETZT NOCH ATTRAKTIVER**  
Als Neuheit gibt es jetzt im Rahmen

unseres Angebotes Sparmix, das Festgeldkonto verbunden mit einem Anlageplan. Dabei sind auch Investmentfonds mit einem hohen sozialen und ökologischen Verantwortungsprofil enthalten.



## LONG TERM CARE

# HELFENDE HÄNDE FÜR DEN ERNSTFALL

Gute Pflege kostet – optimal abgesichert mit einer Pflegeversicherung

**Wenn Sie gesundheitlich einmal nicht mehr allein zurechtkommen, möchten Sie liebevoll und intensiv betreut werden, idealerweise so lange wie möglich zu Hause. Doch gute Pflege kostet, in den eigenen vier Wänden wie im Heim. Mit der Sparkasse-Pflegevorsorge „Protection Leben“ sind Sie für alle Fälle bestmöglich abgesichert.**

**E**ine Krankheit, ein Unfall oder das fortschreitende Alter können dazu führen, dass Sie viele Tätigkeiten nicht mehr autonom ausführen können. Immer mehr ältere Menschen sind auf fremde Hilfe angewiesen. Tendenz stei-

gend. Die Diagnose Pflegefall verändert das eigene Leben – und das der Angehörigen. Egal, ob Sie nur jemanden brauchen, der Ihnen täglich beim An- und Ausziehen hilft, oder ob Sie eine 24-Stunden-Pflege benötigen: In jedem Fall möchten Sie sich gut aufgehoben fühlen.

Sie können sich auch noch in höherem Alter für eine Pflegeversicherung entscheiden. Dennoch ist es sinnvoll, früh zu beginnen, dann ist es nämlich günstiger. „Protection Leben“ heißt der Versicherungsschutz der Sparkasse. Es handelt sich dabei um eine sogenannte „Long-Term-Care-Polizze“, die dann

in Kraft tritt, wenn sie aus gesundheitlichen Gründen ihre Selbständigkeit verlieren. Sie bietet eine langfristige Absicherung durch monatliche Auszahlungen: Der Versicherungsnehmer sichert somit seine Selbständigkeit, und die Familie erhält konkrete finanzielle Unterstützung.



## DIE VORTEILE

Das bietet Ihnen die Sparkasse-Pflegeversicherung

### Wer kann die Polizze zeichnen?

Die Polizze richtet sich an Personen ab 18 bis zu 75 Jahren.

### Leibrente von 2.500 € monatlich

Die Pflegeversicherung der Sparkasse „Protection Leben“ garantiert eine monatliche Leibrente bis zu 2.500 Euro auf Lebenszeit.

### Bequeme monatliche Raten

Zudem bietet „Protection Leben“ den Vorteil, dass Sie wählen können, ob Sie die Prämie in jährlichen, halbjährlichen oder monatlichen Raten zahlen möchten, ohne zusätzliche Kosten.

### Steuerbegünstigungen

Die Prämien sind von der Einkommenssteuer steuerlich absetzbar: Für die sogenannte Garantie LTC (Long Term Care, d.h. Pflegeversicherung) in Höhe von 19 % für Prämien bis zu 1.291,14 Euro; für die sogenannte Garantie TCM (Temporanea Caso Morte, sprich Ablebensversicherung, d.h. bei Todesfall erhalten die in der Polizze angegebenen Begünstigten das Kapital) ebenfalls in Höhe von 19% für Prämien bis zu 530,00 Euro. Bei Vorliegen beider Garantien sparen Sie jedes Jahr 245,32 Euro an Steuergeldern.



# DER FRÜHLING KOMMT BESTIMMT

Rückblick 2022 – Ausblick 2023: Geduld ist gefragt

**2**022 war für Investoren eines der schwierigsten Jahre der letzten Jahrzehnte. Beinahe alle Anlageklassen, welche sich in der Regel in den Kundendepots befinden, weisen nämlich teilweise empfindliche Verluste auf. Dies gilt sowohl für die als „sicher“ geltenden Staatsanleihen von Emittenten „bester“ Qualität (wie Deutschland oder die USA) als auch für riskantere Anlageklassen wie Hochzinsanleihen (diese kennzeichnen sich durch eine nicht erstklassige Bonität aus) oder Aktien. Im Unterschied zur Vergangenheit wurden Verluste an den Börsen diesmal nicht durch positive Entwicklungen an den Anleihemärkten zumindest teilweise ausgeglichen, da auch letztere durch deutliche Kursrückgänge gekennzeichnet waren.

## WAS SIND DIE URSACHEN?

Worauf ist die negative Entwicklung in fast allen Anlageklassen zurückzuführen?

## DIE INFLATION

Nachdem das vergangene Jahrzehnt durch eine sehr niedrige Inflation geprägt war, die überwiegend unter dem Zielwert der Notenbanken von 2% verharrte, hat der Druck auf die Verbraucherpreise ab dem zweiten Halbjahr 2021 deutlich zugenommen. Im Oktober 2022 kletterte die Inflation im Euroraum mit 10,6% auf den höchsten Stand seit mindestens 1997 (das ist das Jahr, mit dem diese Inflationserhebung startet). In Italien betrug sie hingegen im Oktober 2022 sogar 11,8%. Auf der Apenninhalbinsel lag die Inflation das letzte Mal Mitte der 80er-Jahre über zehn Prozent.

## DIE GRÜNDE

Der Anstieg der Inflation ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen, unter anderem auf einen starken Anstieg der Nachfrage nach dem Ende der Lockdowns, angebotsseitige Engpässe und die Teuerung von Energie, verschärft durch den Angriff Russlands auf die Ukraine. Letzterer hat darüber hinaus auch zu einem Anstieg der Nahrungsmittelpreise geführt.

## DIE REAKTION DER NOTENBANKEN

Die Notenbanken versuchen nun einer deutlich zu hohen Inflation mit offensiven Zinserhöhungen entgegenzuwirken auch auf die Gefahr hin, eine Rezession auszulösen. Dies hat wiederum Auswirkungen auf die Finanzmärkte.

## DIE FOLGEN FÜR ANLEIHEN

Die Straffung der Geldpolitik hat zu einem deutlichen Renditeanstieg geführt, sowohl für Staatsanleihen, die von Ländern mit guter Bonität emittiert werden, als auch für sogenannte High-Yield-Anleihen, d.h. Hochzinsanleihen von Emittenten mit schlechter Bonität. Ein Renditeanstieg führt wiederum unweigerlich zu sinkenden Anleihekursen. Je länger die Restlaufzeit einer Anleihe ist, desto größer fällt der Kursrückgang aus. So hat sich zum Beispiel der Kurs, d.h. der Preis der im Jahr 2020 begebenen 100-jährigen österreichischen Staatsanleihe im Jahr 2022 zeitweise mehr als halbiert.

## DIE FOLGEN AN DEN BÖRSEN

Der starke Renditeanstieg an den Anleihemärkten und die Unsicherheit hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung belasten wiederum die Börsen. Einerseits verringert sich auf Grund der jetzt wieder höheren Anleiherenditen die relative Attraktivität von Aktien, andererseits haben höhere Anlei-



herenditen zwangsläufig auch niedrigere Unternehmensbewertungen zur Folge (man denke hierbei an gängige Aktienkennzahlen wie das Kurs-Gewinn-Verhältnis).

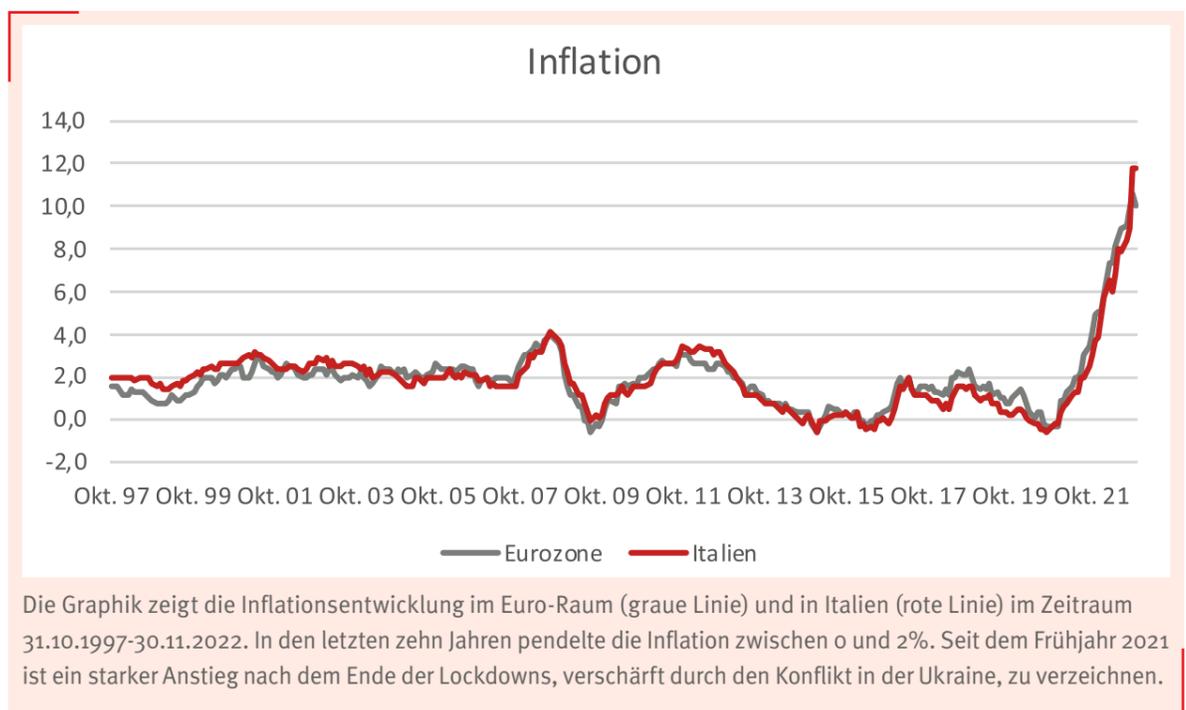
## WAS BRINGT DIE ZUKUNFT?

Der Rückgang der Unternehmensbewertungen dürfte Großteils bereits vollzogen sein. Damit es an den Börsen nun aber zu einer nachhaltigen Trendwende kommt, bedarf es einerseits einer gewissen Klarheit, was das Endniveau der Zinserhöhungen durch die

Notenbanken betrifft, andererseits aber auch überzeugender Signale in Bezug auf ein Nachlassen des Inflationsdrucks.

Die Vergangenheit zeigt aber auch, dass Finanzmärkte in der Regel eine Trendwende antizipieren, wobei ein neuer Aufwärtstrends meist von einer sehr starken Kurserholung gekennzeichnet ist.

Der nächste Frühling ist noch entfernt, aber er wird kommen. Trotz allem - NANKURUNAISA ("Mit der Zeit richtet sich alles" Wort aus dem alten Japan).



## ANERKENNUNG

1854 SPARKASSE PRIVATE BANKING

# PRIVATE BANKING AWARDS

Sparkasse unter den 5 Instituten, die ins Finale gelangt sind

**Eine bedeutende Anerkennung ist der Sparkasse im Rahmen der „Citywire Private Banking Awards 2022“ zuteil geworden. Die Bank zählt zu den fünf Finalisten, die unter mehr als 30 Finanzunternehmen in die Endauswahl für den Bereich Versicherungsdienstleistungen gelangt sind.**

**E**s handelt sich um die Ausgabe des Jahres 2022 der „Citywire Private Banking Awards“ zur Anerkennung und Förderung von Spitzenleistungen im Private Banking. Ziel der Initiative ist es, die besten Unternehmen des Jahres zu ermitteln. Dies geschieht anhand von Bewertungen einer unabhängigen Jury aus zehn Experten, darunter Wirtschaftswissenschaftler, Universitätsdozenten und Vertreter der Finanzwelt, die die Entwicklung der letzten zwölf Monate analysieren. Gegründet 1999 in London, ist Citywi-

re ein weltweiter Bezugspunkt für Investoren und Fondsmanager im Sektor Finanznachrichten und -analysen.

„Wir zählen zu den 5 besten Finanzunternehmen, welche hochwertige Dienstleistungen für die Vermögensplanung ihrer Private-Kunden anbieten. Diese prestigevolle Anerkennung ist eine Bestätigung für die Exzellenz und Qualität unseres Beratungsmodells im Private Banking,“ unterstreicht **Giuliano Talò**, Verantwortlicher der Direktion Private Banking der Sparkasse.

# KUNDENFREUNDLICH, EFFIZIENT, DYNAMISCH

Zeit für mehr Beratung und Betreuung der Kunden

„HUB-Kredite“ nennen sich die „Knotenpunkte“ der Kreditbearbeitung, die neu geschaffen wurden. So können sich unsere Mitarbeitern/-innen noch besser einer ausführlichen Beratung und gezielten Betreuung der Kunden widmen.

Beim „Hub Kredite Retail“ handelt es sich um eines der wichtigsten Projekte, welches im Rahmen des Strategieplans der Sparkasse umgesetzt wurde. Ziel des Konzeptes ist es, die kleineren Filialen bei der Ausarbeitung der Kreditanträge zu entlasten und Freiräume für die Beratung und für die Betreuung der Kunden zu schaffen. Zudem wird auf diese Weise auf Bankenebene eine einheitliche Vorgangsweise in der Aus- und Aufarbeitung der Kreditanträge gewährleistet.

„Wir erleben, dass die Kunden gerade in herausfordernden Zeiten mehr Bedarf für ein vertrauensvolles Gespräch mit ihrem persönlichen Berater bzw. Beraterin haben; insbesondere für anspruchsvolle Finanzfragen. Nun können wir noch mehr als bisher für unsere Kunden da sein“, fasst Joachim Mair, der für das Filialgeschäft verantwortlich ist, zusammen.

Die verantwortungsvolle Aufgabe und die Leitung der neuen HUB-Kredite-Einheiten wurde folgenden erfahrenen

Sparkasse-Mitarbeiter/-innen anvertraut:

- ✓ Evi Klammsteiner (Meran/Vinschgau/Überetsch/Unterland),
- ✓ Manuel Mancabelli (Verona, Trentino, Lombardei),

- ✓ Marco Rosa (Nordosten Italiens),
- ✓ Kurt Albert Jesacher (Bozen/Puster- & Eisacktal/Gröden/Gadertal).

Wir wünschen ihnen und ihren Teams viel Erfolg!



Das Team des HUB für die Zone Trentino-Verona-Lombardei: (oben) Barbara Turri, Daniela Zanotti, Francesca Bellomi, Giuseppe Catoni, (unten) Paola Moreschini, Gianpiero Sanna, Sara Danieli, Manuel Mancabelli (Leiter).



Das Team des HUB für die Zone Nordost: Elena Cardin, Alessandro Faggin, Francesca Oberegelsbacher, Gianni Prest, Marco Rosa (Leiter).



Das Team des HUB für die Zone Bozen, Gröden, Eisack-, Puster-, Gadertal: Renate Lechner, Katja Mohr, Stefania Gasperi, Theresa Innerebner, Tiziana Bassot und Kurt Albert Jesacher (Leiter).



Das Team des HUB für die Zone Meran, Vinschgau, Überetsch, Unterland: (stehend v.l.) Anne Fössinger, Claudia Favalli, Thomas Federspiel, Anna Lena Jennewein, (sitzend v.l.) Elfriede Daverda und Evi Klammsteiner (Leiterin)

## FÜR MEHR KUNDEN- NÄHE IM VERTRIEB

Zwei Fragen an **Joachim Mair, Verantwortlicher der Abteilung Retail**, der die 4 neuen Organisationseinheiten „HUB Kredite Retail“ angehören:

**Können Sie uns in einfachen kurzen Worten erklären, worum es geht?**

**Mair:** HUB ist ein englischer Wort und bedeutet „Knotenpunkt, Drehscheibe“. Zwischen den Filialen auf der einen Seite und der zentralen Direktion Kredite auf der anderen Seite wurden als Bindeglied eigene Organisationseinheiten als effiziente „Knotenpunkte“ bzw. „Drehscheiben“ geschaffen, die die Kredite betreuen. Die Sparkasse hat auf diese Weise ihr Geschäftsmodell weiterentwickelt. Dieses zielt unter anderem darauf ab, den Kund/-innen stets besten Service und vorzügliche Beratung zu bieten.

**Was haben die Kunden konkret davon?**

**Mair:** Die Vorteile liegen auf der Hand: mehr Kundennähe, größere Effizienz und einheitliches Vorgehen, mehr Zeit für effektive Kundenberatung und -betreuung durch die Filialmitarbeiter/-innen.



# HINTER DEN KULISSEN

Tania Cagnotto Testimonial Sparkasse Auto

Was steckt hinter einem 30-Sekunden-Werbespot? Viele Stunden Arbeit und ein Team von Profis. Dies alles, um die zahlreichen Vorteile der Langzeitmiete von Sparkasse Auto aufzuzeigen.

**D**er Werbespot beginnt mit Tania Cagnotto, Bozner Weltmeisterin im Wasserspringen, die sich auf ihren Sprung konzentriert, und dann... überlassen wir es Ihnen, alles Weitere zu entdecken:

**SEHEN SIE SICH DEN NEUEN SPOT AN:**



Eine einzigartige Location mit wunderbarem Panorama und dem Kalterer See im Hintergrund, um einen Tag im Leben der erfolgreichen Südtiroler Spitzensportlerin zu erzählen - mit Filmaufnahmen, während Tania in ihrem Auto unterwegs ist, das sie über Sparkasse Auto gemietet hat. Wir möchten uns bei Tania, ihrem Vater Giorgio Cagnotto, ebenfalls ehemaliger Wasserspringer und mehrfacher Medaillen-Gewinner bei Olympischen Spielen, für die gute Zu-

sammenarbeit, sowie bei der Familie Battisti vom Mareithof am Kalterer See für ihre große Gastfreundschaft bedanken.

Zum zweiten Mal, nach der ersten Werbekampagne im Jahr 2019, ist Tania neuerdings Testimonial für unser Langzeitmiete-Angebot: Sorglos viele Vorteile nutzen - mehr Zeit für wichtige Dinge. Mit Sparkasse Auto haben Sie Steuern, Versicherungen, Wartung, Pannendienst und vieles mehr, ganz

bequem in einer monatlichen Gebühr enthalten.

Tania steht für Glaubwürdigkeit, Exzellenz und Professionalität - wichtige Werte, die uns auch als Sparkasse auszeichnen. Im neuen Spot sehen wir Tania als ehemalige Spitzensportlerin, in ihrer Rolle als engagierte Mutter und Privatperson. Zusammen mit ihrem Vater Giorgio, der ihr Trainer für viele Jahre war, sind beide ein erfolgreiches Team auch vor der Filmkamera.



# SPARKASSE ISO ZERTIFIZIERT

Erste lokale Bank und als eine der ersten in Italien

**D**ie Sparkasse hat das Gütesiegel für die Erfüllung der internationalen Norm ISO 45001 in ihrem Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem an allen Betriebsstandorten der Bank,

einschließlich des gesamten Vertriebsnetzes von über 100 Filialen, erhalten: Die Zertifizierung zeugt von den hohen Standards, die die Bank in allen Bereichen ihrer Unternehmenstätigkeit anwendet. Die Sparkasse hat Arbeitssicherheit und

Gesundheitsschutz wirksam in ihre Unternehmensaktivitäten integriert. Gesunde und motivierte Mitarbeiter/-innen sind der Schlüssel zum nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg, ein solides Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementssystem verringert Krankheitsfälle. So können wir uns einen zusätzlichen Wettbewerbsvorsprung verschaffen.



mentsystem verringert Krankheitsfälle. So können wir uns einen zusätzlichen Wettbewerbsvorsprung verschaffen.

# PARTNERSCHAFT MIT AVIS

Blutspenden fördern

Die Südtiroler Sparkasse und die Vereinigung der freiwilligen Blutspender Südtirols Avis haben eine Partnerschaft abgeschlossen, um das Blutspenden zu fördern, gleichsam nach dem Motto „Blut zu erhalten ist ein Recht. Blut zu spenden ist eine Bürgerpflicht, als freiwilliger, unentgeltlicher und großzügiger Akt der Solidarität“.

**Z**iel dieser Partnerschaft ist es, das Blutspenden zu fördern, weil Blut oft lebenswichtig sein kann. Ohne Blut kann es keine Erste Hilfe, keine chirurgischen Eingriffe, keine Behandlung von schweren Krankheiten, wie Krebs, Leukämie, chronischer Blutarut und keine Transplantationen von Organen und Gewebe geben.

Blut zu spenden, ist nicht nur ein Zeichen der Solidarität, sondern auch wichtig, wenn man bedenkt, dass man Blut nicht künstlich im Laboratorium herstellen kann und die Nachfrage immer sehr groß ist. Gerne stellen wir uns als Sparkasse für diese Initiative, die uns die Blutspendervereinigung vorgeschlagen hat, zur Verfügung, um das Blutspenden bei unseren über 1.800



Im Bild v.l.n.r. der Vize-Präsident von Avis Peter Paul Hofer, der Beauftragte Verwalter sowie Generaldirektor der Sparkasse, Nicola Calabrò, und Avis-Präsident Diego Massardi.

Mitarbeitern/-innen in der Gruppe Sparkasse anzuregen, als auch das The-

ma nach außen unter unseren Stakeholdern zu promoten.

# INNOVATIVE PAYMENTS

Die Apps für Ihr Smartphone o Smartwatch

Auch in Italien hat der digitale Zahlungsverkehr stark zugenommen. Laut der Erhebung des „Osservatorio Innovative Payments“ der „School of Management“ der Hochschule „Politecnico di Milano“, deren Partner die Sparkasse ist, hat sich das Wachstum der digitalen Zahlungen, die bereits 2021 stark zugenommen haben, im ersten Halbjahr 2022 kräftig fortgesetzt und liegt mit +22% dank des

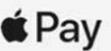


sprunghaften Anstiegs sowohl bei den kontaktlosen Kartenzahlungen (+49%) als auch vor allem bei den sogenannten Mobile- und Wearable-Zahlungen (d.h. mittels Smartphone und Smartwatch) mit +139% sogar über dem Durchschnitt der Eurozone. Werfen wir einen Blick auf die wichtigsten dieser Zahlungsinstrumente, die alle in der Produktpalette der Sparkasse verfügbar sind:

## Die Karte digitalisieren und mit Smartphone zahlen

Sie können folgende Karten auf Ihr Smartphone digitalisieren

- ✓ die **Kreditkarte** Nexi der Sparkasse,
- ✓ die **Debitkarte** Nexi der Sparkasse,
- ✓ die **auf ladbare Karte** SMART CARD, immer von der Sparkasse, indem Sie eine der folgenden Apps herunterladen:

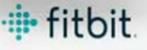
- ✓  **Google Pay** für alle Android- Smartphones mit NFC-Technologie
- ✓  **Apple Pay** für alle Apple-Geräte (iPhone, Apple Watch, iPad, Mac)
- ✓  **Samsung Pay** für die Smartphone von Samsung



## Die Karte digitalisieren und mit Smartwatch zahlen

Was ist eine Smartwatch?

Eine digitale Armbanduhr, die nicht nur als Sportuhr verwendet wird, mit der Herzfrequenz sowie Puls gemessen und Bewegungen aufgezeichnet werden, sondern auch als Smartphone, mit dem man am POS-Gerät kontaktlos zahlen kann. Zu diesem Zweck können Sie die Kreditkarte Nexi der Sparkasse digitalisieren, indem Sie eine der folgenden App herunterladen:

- ✓  **GARMIN PAY™** für alle Smartwatch von Garmin
- ✓  **SWATCH PAY!** Für Ihre Swatch-Armbanduhr
- ✓  **fitbit.** Für die Smartwatch von Fitbit



## Mit Smartphone ohne Karte zahlen und Geld in Echtzeit senden

Mit Smartphone zahlen auch ohne Kredit- oder Debitkarte? In Echtzeit mit Smartphone Geld senden und empfangen? Gewusst wie! Nachstehend die Möglichkeiten:



- ✓ unabhängig von Kreditkarten und von Telefonanbietern
- ✓ es genügt Ihr Handy und Ihre IBAN
- ✓ die kostenlose App satispay auf dem Smartphone herunterladen
- ✓ wer sich über die Sparkasse anmeldet, erhält

- ✓ einen Bonus von 5 Euro
- ✓ auch für Unternehmer vorteilhaft: Mit Satispay Business vermeiden Sie Provisionspesen und erhalten die Zahlungen Ihrer Kunden in einem Augenblick, auf Ihr Smartphone, Tablet, PC und Mac, oder auch auf Ihre E-Commerce-Webseite



- ✓ es reicht Ihre Mobiltelefonnummer, Sie brauchen weder Kredit-, noch Debitkarte
- ✓ es ist direkt mit Ihrem Bankkonto verbunden

- ✓ es genügt die App BANCOMAT Pay® von Google Play oder App Store herunterzuladen



- ✓ geeignet für die Jüngsten (und für ihre Eltern)
- ✓ funktioniert wie eine kostenlose, aufladbare Karte auf deinem Smartphone: du gibst nur das aus, was geladen ist (d.h. den Geldbetrag, den dir deine Eltern direkt von ihrem Smartphone senden)
- ✓ mit der Sparkasse bekommst du 20 Euro zusätzlich

## Das Online-Banking direkt auf dein Smartphone



Laden Sie die Sparkasse-App ON direkt auf Ihr Smartphone und Sie können über Ihr Handy das Online-Banking der Sparkasse nutzen.

Mit ON direkt über Smartphone können Sie u.a. folgendes:

- ✓ Überweisungen durchführen, auch in Echtzeit
- ✓ Infos über Produkte oder Dienstleistungen anfordern

- ✓ Produkte und Dienste erwerben bzw. zeichnen, wie z.B. Digital-Polizzen, Kredit Idee
- ✓ über 150 verschiedene Verträge und Vordrucke digital unterschreiben (z.B. betreffend Anlage- und Versicherungsberatung, Investments, Privacy-Vordruck)
- ✓ Ihr MiFID-Profil aktualisieren
- ✓ Zugang zur Fernberatung Sparkasse Meet (per Chat oder über Videoanruf)

